

Nachhaltiger Fonds der Erste Asset Management mit Bestnote

- **ERSTE STOCK ENVIRONMENT von ECOreporter als bester Fonds ausgezeichnet**
- **In Deutschland Anlagevolumen von rund 269 Mrd. Euro in nachhaltigen Geldanlagen**

„Ist der ERSTE STOCK ENVIRONMENT der nachhaltigste Aktienfonds?“ Das war der Titel eines [Beitrags des Branchenmagazins ECOreporter](#) in Deutschland. Der Fonds erhielt den 1. Preis im ECOfondstest. Tatsächlich erfüllt der nachhaltige Fonds die härtesten Kriterien. Ein Umstand, den auch das Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Investments, anerkennt. Der Masterfonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT wurde seit Bestehen des FNG-Tests mit 3 von 3 Sternen ausgezeichnet.

Mit einem Anlagevolumen von rund 269,3 Milliarden Euro hat die Summe Nachhaltiger Geldanlagen in Deutschland (Quelle: FNG) einen neuen Rekordwert erreicht, das ergibt ein sattes Wachstum von 23 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil nachhaltiger Fonds und Mandate liegt bei rund 5,4 Prozent des Gesamtfondsmarktes.

COVID-19 beschleunigt den Trend zu nachhaltigen Investitionen

Bereits im Jahr 2001 ist die Erste AM mit einem Umweltaktienfonds in Österreich (heute ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT) auf den Markt gegangen. Es handelt sich dabei um einen Aktienfonds, der sich auf Schlüsseltechnologien im Umweltbereich fokussiert, wie z. B. Erneuerbare Energien, aber auch alternative Antriebssysteme wie Elektro- oder Wasserstoffautos. Mit einer Reihe von Megatrends im Energie- und Klimabereich kommt auch das Thema Klimawandel intensiv aufs Parkett.

Eines ist im Zuge der Corona-Krise sehr deutlich geworden – die Bevölkerung ist für große Veränderungen in kürzester Zeit bereit und trägt sie sogar aktiv mit, wenn klar ist, wofür. *„Es muss klar sein, dass der Klimawandel etwas ist, das genauso wie Corona einen jeden von uns betrifft, unabhängig von Wohlstand, Region oder Alter. COVID-19 ändert nichts an unserer positiven Einschätzung von Umwelttechnologien. Corona werden wir in nächster Zukunft hoffentlich bald überwinden, der Klimawandel und andere Umweltprobleme werden bleiben“*, betont Walter Hatak, Leiter der Nachhaltigkeitsabteilung Erste AM.

Weitere Infos dazu auf der Internet-Seite www.erste-am.de bzw. <https://www.forum-ng.org/de/>



WARNHINWEISE:

ERSTE STOCK ENVIRONMENT

Für den Investmentfonds werden dauerhaft mindestens 85 % des Fondsvermögens Anteile des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (Master) erworben.

Der ERSTE **WWF STOCK ENVIRONMENT** kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Info:

Mit einem nachhaltig veranlagten Volumen von 13,4 Milliarden Euro (per 31.12.2019), in insgesamt 50 nachhaltigen Publikumsfonds und mehreren Spezialfonds und einer breit gefächerten Expertise ist Erste AM Marktführer im Nachhaltigkeitsbereich in Österreich. Zudem nimmt Erste AM eine Pionierrolle im Bereich Ethik und Nachhaltigkeit ein: Bereits 2001 wurde der erste nachhaltige Publikumsfonds aufgelegt.

Rückfragen an:

Erste Asset Management, Communications & PR

Armand Feka
Tel. +43 (0)50 100 12341
E-Mail: armand.feka@erste-am.com

Erste Asset Management GmbH
Am Belvedere 1, A-1100 Wien
www.erste-am.com
Sitz Wien, FN 102018b,
Handelsgericht Wien, DVR 0468703

Gesetzlicher Hinweis:

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Der öffentliche Vertrieb von Anteilen der genannten Fonds in Deutschland wurde gemäß Deutsches Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn, angezeigt. Zahl- und Informationsstelle in Deutschland ist HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21 - 23, D - 40212 Düsseldorf. Bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle können Rücknahmeanträge für Anteile am/an den Fonds eingereicht und die Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen sowie sonstige Zahlungen durch die deutsche Zahlstelle an die AnteilhaberInnen auf deren Wunsch in bar in der Landeswährung ausgezahlt werden. Alle erforderlichen Informationen für die AnlegerInnen vor und auch nach Vertragsabschluss - die Fondsbestimmungen, der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ bzw. die Wesentliche Anlegerinformation/KID, die Jahres- und Halbjahresberichte - sind ebenfalls bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden in Deutschland in elektronischer Form auf der Internetseite unter www.erste-am.com (sowie zusätzlich unter www.fundinfo.com) veröffentlicht. Etwaige sonstige Informationen an die AnteilhaberInnen werden im „Bundesanzeiger“, Köln, veröffentlicht.